

## Erfolgreiche Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften im Sportschießen

Am frühen Morgen des 15. August machten wir uns, mein Sohn Maximilian und ich, auf die Reise nach München. Maximilian hatte sich, ebenso wie seine Mannschaftskameraden Florian Hoheisel aus Förste und Nils Taeger aus Voitze, für fünf Disziplinen einen Start gesichert, jeweils in der Juniorenklasse B, die Mannschaftswertung erfolgte in der Juniorenklasse A.

Wir fahren über Förste, nahmen Florian noch auf und dann ging es weiter in die bayerische Landeshauptstadt. Bis kurz vor München regnete es ununterbrochen, aber dann besserte sich das Wetter und es schien die Sonne. So sollte es auch die kommenden Tage bleiben, sodass die Schützen von dem gefürchteten Wind auf der Olympia-Anlage von 1972 verschont blieben.

Den restlichen Tag, fast vier Stunden, verbrachten wir mit der Waffen- und Bekleidungskontrolle, die nach internationalen Standards durchgeführt und manchem Teilnehmer Beanstandungen einbrachten. Bei uns lief alles glatt und mittlerweile war auch Nils zu uns gestoßen. Die Schützen nutzen die verbleibende Zeit noch, um sich mit einem 1-stündigen Training mit den Bedingungen vertraut zu machen.

Danach suchten wir unser Quartier in der Nähe von Erding auf, wo wir herzlich empfangen wurden. Die Pension Neuwirt in Neuching wird sehr familiär geführt und man fühlt sich sofort wie zu Hause.

Am späten Abend holten wir noch den Trainer, Christian Pinno aus Osterode, vom Bahnhof ab, der aus beruflichen Gründen nachreiste.

Freitagmittag wurde es dann das erste Mal ernst für die Mannschaft. Insgeheim hoffte man auf eine Mannschaftsmedaille, jedoch wusste man von der Stärke der hessischen und bayerischen Teams, die sich allesamt aus C-Kader-Nationalmannschaftsmitgliedern zusammensetzen und die vorderen Plätze unter sich aufteilen.

### 2 x Silber, 2 x Bronze

Nach hervorragendem Start im Liegendschießen ließen die Junioren auch beim Stehendanschlag nicht nach und nach dem abschließendem Kniendschießen gab es doppelten Grund zur Freude. Maximilian konnte in einer der sogenannten Königsdisziplinen überraschend Silber gewinnen und die Mannschaft sicherte sich Bronze. Bei der Siegerehrung gab es deshalb strahlende Gesichter, aber es sollte noch besser kommen.

Am nächsten Tag stand die Liegenddisziplin 60 Schuss auf dem Programm. Nach durchwachsenem Start war es hier Florian, der mit 592 Ringen Silber gewinnen konnte. Maximilian und Nils rundeten das gute Ergebnis ab und mit nur zwei Zählern Rückstand auf den Sieger schaffte die Mannschaft wiederum den Sprung auf das Podest und sicherte sich erneut Bronze.

### Luftgewehr-Gold

Beim Luftgewehr-Wettkampf am Sonntag wurde in zwei Durchgängen gestartet und alle Freizeitschützen mussten sofort ran. Fast schon sensationell gewann Maximilian die Goldmedaille und damit den Titel eines Deutschen Meisters.

Dabei hatte es nach 25 der 60 Wertungsschüsse nicht danach ausgesehen. Normalerweise kann man einen Wettkampf mit bis dahin geschossenen 11 Neunern abhaken und versucht dann noch ordentlich durchzukommen. Aber Maximilian schoss nur noch einen einzigen Fehler und hatte am Ende 588 Ringe und führte nach dem ersten Durchgang das Feld an. Nun hieß es zittern, da noch einige Favoriten an den Start gingen.

Aber einer nach dem anderen verabschiedete sich aus dem Rennen um Gold und als der letzte verbliebene Konkurrent eine Acht schoss, war der Jubel groß und abends stieg eine schöne Meisterfeier, zu der wir sogar Weltmeister Thorsten Krebs und Europameister Marc Charitonkov begrüßen konnten. Die Schützen konnten mitfeiern, denn am nächsten Tag fand kein Wettkampf statt.

Diesen Ruhetag nutzten wir zum Besuch des Deutschen Museums, welches immer wieder mit seinen Exponaten überrascht. Toll war auch eine Demonstration mit der künstlichen Erzeugung eines Blitzes, bei der sich sogar eine lebende Person in einen Faradayischen Käfig setzte und völlig unversehrt einen Blitzeinschlag von 15.000 Volt überstand.

Dienstag wurde KK 3 x 20 geschossen, quasi die Halbdistanz. Die Jungs machten dort weiter, wo sie bisher aufgehört hatten. Heute hatten allerdings einmal die Gegner das Glück auf ihrer Seite. Maximilian wurde ringgleich Vierter, mit einem Ring Rückstand auf Silber.

Auch Florian und Nils kamen auf den vorderen Plätzen mit ein, zu einer Mannschaftsmedaille reichte es leider nicht ganz.

### Sensation lag in der Luft

Nach einem weiteren Ruhetag bildete das KK-100-m-Schießen den Abschluss. Hier gibt es keine Juniorenklasse, es wird in der Schützenklasse gestartet. Es war die gesamte nationale Top-Elite am Start, so war das Feld mit Olympiateilnehmern gespickt. Auch hier zeigten sich die Jungen Herren in Topform. Maximilian wäre fast die Sensation gelungen; die Goldmedaille schon vor Augen, schoss er im letzten Schuss eine Neun und wurde ringgleich mit dem Sieger 4. „Ich war vor dem letzten Schuss mächtig aufgeregt, da ich wusste, dass eine Zehn eine Medaille bedeutet hätte. Dabei ist mir ein schießtechnischer Fehler unterlaufen. Leider nicht mehr zu ändern. Trotzdem freue ich mich über

den 4. Platz und trauere nicht einer möglichen Medaille hinterher“, so der Schütze nach dem Wettkampf.

Trainer Christian Pinno war voll des Lobes über seine Juniorenmannschaft. „Die Jungs haben gezeigt was möglich ist, wenn man konzentriert arbeitet. Die Trainingsarbeit des vergangenen Jahres hat ihre Früchte getragen. Wir haben die Lücke zur nationalen Spitze weiter schließen können und sind ganz dicht an den Besten dran. Es hat allerdings auch belegt, dass wir im taktisch-technischen Bereich noch Defizite haben. Diese gilt es abzustellen, denn die Ergebnisse von München haben gezeigt, dass ein einzelner Ring entscheidend sein kann und ich denke, dass wir hier noch Reserven haben.“ Auch Landestrainer Poltermann würdigte die Leistungen seiner Junioren und beschönigte ihnen einen hohen Leistungsstand.

Es bleibt noch nachzutragen, dass sämtliche Sportler aus den Stützpunkten Hattorf und Freiheit sehr gut abgeschnitten haben und alle ihre Leistungen erfüllten, teilweise mit neuen persönlichen Bestleistungen.

Die Rückfahrt erfolgte unmittelbar nach dem 100-m-Schießen. Diesmal nahmen wir Nils bis Seesen mit zurück. Gegen 2 Uhr kamen wir in Zorge an, wo schon 2 große Transparente den neuen Deutschen Meister begrüßten, die von den Sportkameraden Gaby Zimmermann und Tobias Richter aufgehängt worden waren.

### Ab Oktober Luftgewehr-Regionalliga

Ab Ende September befinden sich die Sportschützen aus Freiheit dann schon wieder in der Vorbereitung auf die Luftgewehr Saison. Die erste startet in der Regionalliga, die zweite in der Verbandsoberrunde. Hier warten schwere Gegner und es ist keine Zeit um auszuruhen.

Für die Junioren stehen dann die Qualifikationswettkämpfe zur Europameisterschaft an. Hier gilt es die erzielten Leistungen zu verfestigen bzw. zu bestätigen.

Werner Kief, Zorge

### Sportlicher Werdegang Maximilian Kief

Seine ersten Versuche macht Maximilian bei der Schützengesellschaft Zorge. Schon frühzeitig wurde sein Talent erkannt und von Siegmund Bischoff, Tobias Kolbe und Stefan Bischoff gefördert. Erste Erfolge bei den Kreismeisterschaften wurden erreicht.

Mehrfach konnte er sich die Schützkönigswürde sichern.

Dann nahm sich Eckard Marxen in Wieda seiner an und bildete ihn weiter aus. In die Zeit dieser erfolgreichen Arbeit fielen die Aufnahme in den Landeskader des Niedersächsischen Sportschützenverbandes und ein zweiter Platz beim Endkampf der Jugendverbandsrunde und der Gewinn der Bronzemedaille bei den Deutschen Meisterschaften 2003 mit dem Luftgewehr.

Ab 2004 trainiert Maximilian in Freiheit bei dem Jugendkader-Trainer Christian Pinno in Freiheit, der mit einer Trainer-A-Lizenz großes Fachwissen besitzt und mittlerweile auch bei international antretenden Schützen des Landeskaders Niedersachsen hohes Ansehen genießt.

Die Erfolge bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften sind der bisherige Höhepunkt einer noch jungen Sportlerlaufbahn. Ein großes Ziel ist die Aufnahme in den C-Kader des Deutschen Schützenbundes, welches in diesem Jahr um 10 Ringe verfehlt wurde.

Maximilian hofft, dass ihm auch im kommenden Jahr genügend Zeit zum Trainieren bleibt, denn dann stehen die Prüfungen zum Abitur an. Zurzeit besucht er die 13. Jahrgangsstufe am Pädagogium Bad Sachsa. Dort hat man seine sportlichen Möglichkeiten bisher wohlwollend unterstützt.

Trotzdem setzt er auch alles in einen guten Schulabschluss, da er nach erfolgreichem Abschluss ein Jurastudium aufnehmen möchte.

Ein ehrgeiziges Ziel, welches sich der junge Sportler gesetzt hat, aber wer ihn näher kennt, weiß, dass er auch dieses schaffen kann.



v. r. Christian Pinno, Nils Taeger, Maximilian Kief, Thorsten Krebs, Florian Hoheisel